

Jahresbericht 2009

Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt

Kreis Steinfurt

Träger: Paritätischer Wohlfahrtsverband

Kreisgruppe Steinfurt

Gliederung

Vorwort	3
1. Der Träger	5
2. Finanzielle u. personelle Situation	
3. Die Arbeit des Netzwerkes im Bereich Selbsthilfe	6
3.1. Beratung von Selbsthilfe-Interessierten	6
3.2. Starthilfe zu Gruppengründungen	8
3.3 Unterstützung bestehender Gruppen	10
3.4. Kooperation mit Professionellen	11
3.5 Fazit	11
4. Die Arbeit des Netzwerkes im Bereich Ehrenamt	12
4.1 Notrufinitiative N!GS	12
4.2 In-Gang-Setzer	12
4.3 Steinfurter Börse	13
5. Fortbildungen/Veranstaltungen/Aktivitäten	14
6. Vertretung in Gremien	15
7. Öffentlichkeitsarbeit	15
8. Ausblick	17

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2009 war ein sehr arbeitsintensives Jahr, in dem viele Veranstaltungen organisiert wurden (z.B. der Tag der Selbsthilfe oder die 2. Steinfurter Börse), in dem aber auch viel Veränderung vor allem im letzten Quartal des Jahres anstand. Christa Brockschmidt-Schröder hat sich nach 12 Jahren in der Leitung des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt zum Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet und ab dem 1. Oktober ihre Nachfolgerin Julia Gakstatter eingearbeitet. Damit ging eine Ära zu Ende, in der sie zunächst das Netzwerk unter dem Dach des Paritätischen aufgebaut und es über die Jahre zu einer im Kreis Steinfurt anerkannten und inzwischen auch gut bekannten Institution ausgebaut hat. Sie wird den vielen in der Selbsthilfe engagierten Menschen im Kreis Steinfurt als kompetente Ansprechpartnerin in guter Erinnerung bleiben.

Neben der Unterstützung der bestehenden etwa 270 Selbsthilfegruppen wurden Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder psychischen Problemen bei der Suche nach einer geeigneten Gruppe beraten, in der sie sich mit anderen Betroffenen gegenseitig austauschen und unterstützen können. Immer mehr Anfragen von Initiativen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich sowie von Institutionen und speziellen Berufsgruppen bekunden steigendes Interesse an Selbsthilfeaktivitäten im Kreis Steinfurt und freuen sich über das Unterstützungsangebot des Netzwerks. Steigend war auch die Nachfrage nach Selbsthilfegruppen im psychosozialen Bereich – viele der bereits bestehenden Gruppen sind bereits sehr voll, so dass weitere Neugründungen angeregt und umgesetzt werden konnten.

Neben den Aufgaben einer Selbsthilfe-Kontaktstelle ist das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt auch aktiv in der Unterstützung, dem Aufbau und der Begleitung von ehrenamtlichen Initiativen, die sich aus der Arbeit mit Selbsthilfegruppen ergeben, wie z. B. dem Projekt „In-Gang-SetzerInnen“ und der Notrufinitiative gegen sexuelle und häusliche Gewalt „N!GS“ oder kreisweit angelegten Projekten und Initiativen wie z. B. der „Steinfurter Börse“, die 2009 zum zweiten Mal stattgefunden hat.

Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt ist eine von mehr als 50 Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros in Nordrhein-Westfalen, von denen allein 35 in

der Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes arbeiten. Die Selbsthilfe-Kontaktstellen sind ein unverzichtbarer Teil der landesweiten Infrastruktur innerhalb der Sozialen Arbeit und im Gesundheitswesen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt. Eine wesentliche Veränderung gab es bei der statistischen Erfassung der Kontakte: Seit dem Jahr 2009 gibt es auf Landesebene einen neuen Statistikbogen. Wie so oft gab es auch hier in der Startphase einige Unsicherheiten, die erst nach und nach beseitigt werden konnten. Seit diesem Jahr werden in dieser Statistik nur noch die „eingehenden“ Kontakte erfasst. Aus diesem Grund ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren erschwert.

Viele Aktivitäten wären ohne die Unterstützung oder die Anregungen vieler Menschen, Selbsthilfegruppen oder Institutionen nicht möglich gewesen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die die Arbeit des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt und der Selbsthilfegruppen im letzten Jahr finanziell, sachlich und ideell unterstützt haben.

1. Der Träger

Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt ist neben den Aufgaben einer Selbsthilfe-Kontaktstelle auch aktiv in der Unterstützung von Bürgerengagement. Träger ist der Paritätische Wohlfahrtsverband – Kreisgruppe Steinfurt.

Kooperationspartner ist der Kreis Steinfurt mit seinem Gesundheitsamt.

2. Finanzielle und personelle Situation

Die Finanzierung des Netzwerkes erfolgt im Rahmen einer Mischfinanzierung durch

- die gesetzlichen Krankenkassen
- den Kreis Steinfurt und die Stadt Emsdetten
- das Land NRW
- Sponsoring
- Eigenmittel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband NRW

Das Netzwerk war im Jahr 2009 mit einer

- Fachkraft Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin mit 38,5 Std.
- einer Sachbearbeitung mit 19,25 Std.
- einem Beschäftigten im Rahmen des Kombilohn-Modells des Kreises Steinfurt mit 23 Std.

besetzt.

Das Büro der Einrichtung befindet sich in Emsdetten, Am Markt 2 - 4. Es ist zentral gelegen und behindertengerecht zugänglich.

3. Die Arbeit des Netzwerks im Bereich Selbsthilfe

Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt ist die zentrale Stelle für alle Fragen zum Thema Selbsthilfe.

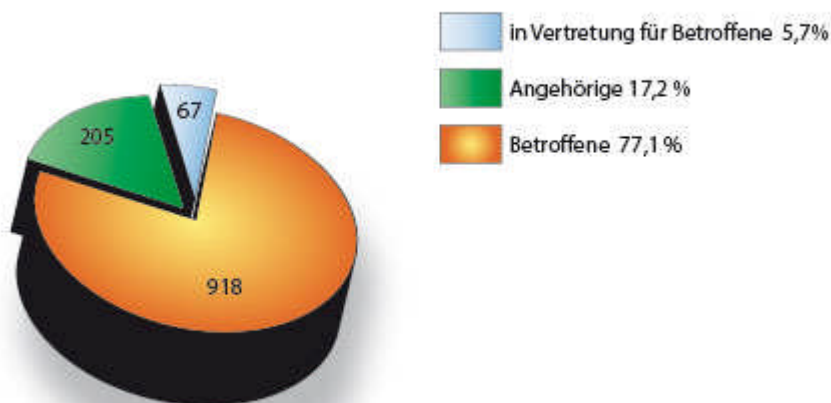
Die Selbsthilfe-Kontaktstelle

- **informiert** über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen
- **vermittelt** in bestehende Gruppen
- **verweist** auf professionelle Hilfeangebote
- **ist behilflich** bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe
- **unterstützt und berät** Selbsthilfegruppen, z. B. bei der Öffentlichkeitsarbeit, organisatorischen Fragen oder Gruppenkonflikten
- **fördert** den Erfahrungsaustausch der Selbsthilfegruppen untereinander
- **kooperiert** mit Fachleuten aus dem Gesundheits- und Sozialbereich
- **organisiert** Veranstaltungen und Fortbildungen
- **wirbt** für das Thema Selbsthilfe im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit und tritt ein für Anliegen der Selbsthilfegruppen

3.1 Beratung von Selbsthilfe-Interessierten

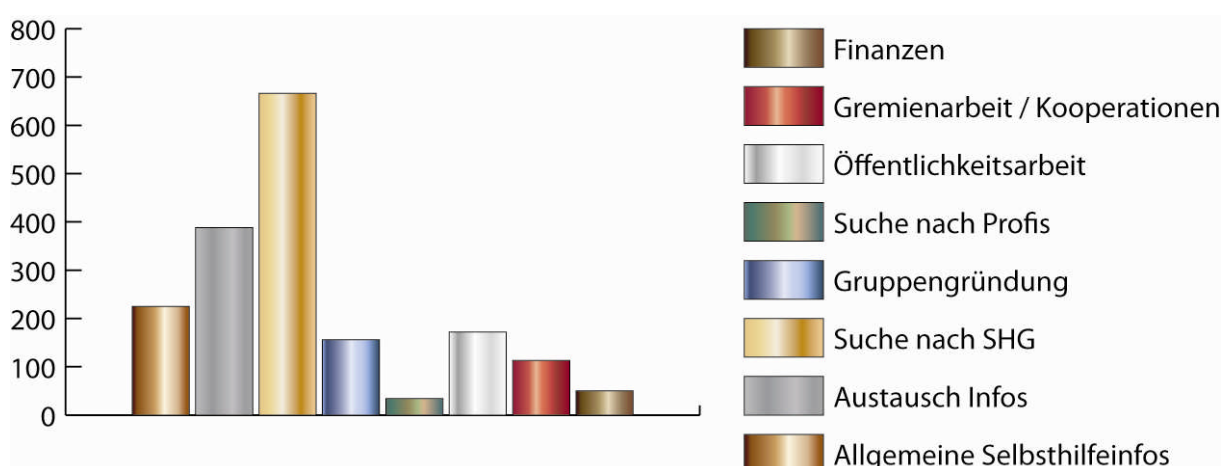
Im Jahr 2009 war die Beratung von BürgerInnen, die an Selbsthilfe interessiert sind, eine der zentralen Aufgaben des Netzwerkes.

1190 mal wurden in telefonischen bzw. persönlichen Beratungsgesprächen oder über Mail InteressentInnen über die vorhandenen Selbsthilfegruppen im Kreis Steinfurt informiert, auf professionelle Angebote hingewiesen oder zur Gründung von Selbsthilfegruppen angeregt.

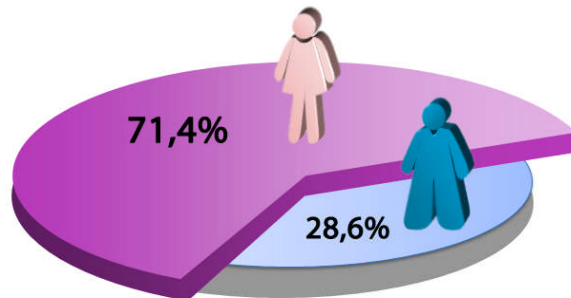


Mehr als zwei Drittel der Interessenten sind auf der Suche nach Selbsthilfegruppen im gesundheitlichen Bereich (z.B. chronische Erkrankungen, psychische Probleme, Sucht, Behinderungen, usw.). Ein Drittel interessiert sich für Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich (z.B. Alleinerziehende, Partnerinnen von Homosexuellen, Patchworkfamilien usw.) Auch im Jahr 2009 war ein deutlicher Anstieg von Anfragen und Unterstützungsbedarf für psychische Erkrankungen/Probleme zu verzeichnen.

Anliegen der Interessent/innen



Anteil Frauen /Männer:



Zugangswege von InteressentInnen

Regelmäßige Pressemitteilungen und damit die Präsenz in der lokalen Presse spielen mit 381 InteressentInnen, die darüber den Weg zum Netzwerk gefunden haben eine große Rolle. Eine immer größere Bedeutung gewinnt außerdem der Internet-Auftritt: 161 InteressentInnen gaben an, im Internet auf die Adresse des Netzwerks gestoßen zu sein. Entsprechend mehr Aufmerksamkeit bekommt die Gestaltung der eigenen Homepage, auf der ständig aktualisierte Informationen rund um das Thema Selbsthilfe zu finden sind. 162 InteressentInnen sind über Veranstaltungen wie den Tag der Selbsthilfe, Gesundheitsmessen, die Steinfurter Börse oder andere Veranstaltungen auf uns aufmerksam geworden. Zusätzlich gibt es eine ganze Reihe an Kontakten, bei denen unbekannt ist, wie sie auf das Netzwerk gestoßen sind.

3.2 Starthilfe zu Gruppengründungen

Wenn es für InteressentInnen keine passende Selbsthilfegruppe gibt, bietet das Netzwerk Unterstützung bei der Gründung neuer Gruppen an.

In einem persönlichen Gespräch (Clearing-Gespräch) werden die Erwartungen der Betroffenen geklärt und Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung aufgezeigt. Ein weiteres Unterstützungsangebot des Netzwerks sind die „**In-Gang-Setzer®**“. „In-Gang-Setzer®“ sind ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die über einen längeren Zeitraum geschult und auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden. Sie begleiten auf

Wunsch Selbsthilfegruppen in der Anfangsphase. Dies macht es Betroffenen wesentlich leichter, eine Neugründung zu wagen.

Außerdem hilft das Netzwerk bei der Suche nach weiteren Betroffenen, indem es Öffentlichkeitsarbeit macht und beispielsweise Gruppengründungen auf seiner Homepage veröffentlicht bzw. Pressemitteilungen herausgibt.

Auf der Suche nach geeigneten Räumen ist das Netzwerk gerne behilflich. Raumangebote, die oft über Kooperationen mit anderen Einrichtungen oder über bereits existierende Selbsthilfegruppen entstehen, sind dabei eine gute Unterstützung.

Alle InteressentInnen, die sich beim Netzwerk zu einem Thema haben registrieren lassen, werden zu einem Ersttreffen eingeladen, wo die Gruppe auf Wunsch bei den ersten „Gehversuchen“ begleitet wird und im Rahmen dessen sich das Netzwerk mit seinen Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten vorstellt.

Im Jahr 2009 konnten **13** Gruppen neu in die EDV-gestützte Datei aufgenommen werden. Dabei handelt es sich sowohl um Selbsthilfegruppen, die mit Unterstützung des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt gegründet wurden, als auch um Gruppen, die erst nach ihrer Gründung oder nach längerem Bestehen den Kontakt zum Netzwerk aufgenommen haben. Im Einzelnen waren das die Gruppen:

- Kinder von psychisch kranken Eltern, Lengerich
- Krebs, Ochtrup
- Ängste und Depressionen, Borghorst
- Kreuzbund, Metelen
- Kinderrheuma, Emsdetten
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Emsdetten
- Depressionen, Lengerich
- Ängste und Depressionen, Ibbenbüren
- Patchworkfamilien, Ibbenbüren
- Partnerinnen von Homosexuellen, Ibbenbüren
- Stoma-Ilco, Rheine
- Zöliakie, Rheine
- Nicht sichtbare Behinderungen, Emsdetten

3.3 Unterstützung bestehender Gruppen

Im Jahr 2009 haben Selbsthilfegruppen **464 mal** die Hilfe des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt in Anspruch genommen.

Häufigste Anfrage der Gruppen ist ihre Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem gab es viele Nachfragen im Bereich der organisatorischen Unterstützung sowie in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, Finanzierung und Krankenkassenförderung sowie Fragen zur Gruppendynamik.

Die Arbeit der Selbsthilfegruppen wird außerdem durch die Durchführung von Gesamttreffen unterstützt. Diese Treffen dienen der Information, dem Austausch und der Vernetzung der Gruppen. Auch im Jahr 2009 wurde ein Gesamttreffen zu Beginn des Jahres durchgeführt.



3.4 Kooperation mit Professionellen

Die Zusammenarbeit mit Professionellen in Beratungsstellen und im Sozial- und Gesundheitsbereich nimmt mit **930** eingehenden Kontakten einen großen Teil der Arbeit des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt in Anspruch.

Im Jahr 2009 gab es Gespräche zu Kooperationsmöglichkeiten mit Radio RST. Selbsthilfegruppen sollen zukünftig die Möglichkeit haben, Termine im Veranstaltungskalender zu veröffentlichen, das Netzwerk kann für Neugründungen im Radio werben oder neue Gruppenmitglieder für bestehende Gruppen können über dieses Medium gewonnen werden. Themen, die das Interesse einer breiten Öffentlichkeit finden, können von Zeit zu Zeit ebenfalls vorgestellt werden.

Weitere Partner sind MitarbeiterInnen in der Sozial- und Gesundheitsverwaltung, KrankenkassenvertreterInnen, MitarbeiterInnen aus Beratungsstellen, aus ambulanten und stationären Einrichtungen, aus der Politik, aus Selbsthilfekontakt- und Unterstützungsstellen sowie verschiedene TeilnehmerInnen von Gremien und Arbeitskreise auf lokaler, Kreis-, Landes- und Bundesebene (s. Kap. 7).

In Kontakten mit Professionellen ging es schwerpunktmäßig um den Austausch von Informationen aus den jeweiligen Einrichtungen, Informationen zu bestehenden Selbsthilfegruppen sowie Möglichkeiten der Kooperation oder die Pflege bestehender Kooperationen.

3.5 Fazit

Die Anzahl von **2295 eingehenden Gesamt-Kontakten** ist ein deutliches Zeichen für die Akzeptanz des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt sowohl bei der Bevölkerung, bei den Selbsthilfegruppen als auch bei professionellen Einrichtungen.

4. Die Arbeit des Netzwerks im Bereich Ehrenamt

Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt ist neben den Aufgaben einer Selbsthilfe-Kontaktstelle auch aktiv in der Unterstützung von Bürgerengagement:

- Unterstützung, Aufbau und Begleitung von ehrenamtlichen Initiativen, die sich aus der Arbeit mit Selbsthilfegruppen ergeben
- Unterstützung von kreisweit angelegten Projekten und Initiativen im Ehrenamtsbereich.

4.1 N!GS – Notrufinitiative gegen sexuelle und häusliche Gewalt

N!GS unterstützt und begleitet Selbsthilfegruppen gegen sexuelle und häusliche Gewalt. Eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen Frauen begleitet Betroffene und Angehörige, die sich in einem geschützten Raum treffen. Die Ehrenamtlichen bekommen in regelmäßigen Teamsupervisionen Unterstützung und bilden sich kontinuierlich fort. Außerdem gibt es ein Notruftelefon, das durch das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt zu den Sprechzeiten bedient wird. Hier geht es um die Vermittlung von in Not geratenen Frauen an entsprechende Stellen im Kreis Steinfurt.

Im Jahr 2009 haben sich vier Frauen für die N!GS engagiert.

4.2 „In-Gang-Setzer®“ – ein Projekt zur Unterstützung von Selbsthilfegruppen in der Startphase

Das Projekt „In-Gang-Setzer®“, entwickelt durch den Paritätischen NRW, konnte auch im Jahr 2009 erfolgreich weitergeführt werden. Unter dem Motto „Wir setzen Selbsthilfegruppen in Gang“ wurden Gruppengründungen in der Startphase mit Unterstützung und Begleitung der Ehrenamtlichen zu folgenden Themen durchgeführt:

- Alleinerziehende, Steinfurt
- Beziehungssucht, Rheine
- Bipolare Störungen, Rheine
- Erwachsene Kinder psychisch kranker Eltern
- Depressionen, Lengerich
- Partnerinnen von Homosexuellen, Ibbenbüren
- Ängste und Depressionen, Borghorst
- Ängste und Depressionen, Ibbenbüren
- Stoma-Ilco, Rheine
- Histamin, Emsdetten

Mit Hilfe der ehrenamtlichen Arbeit der „In-Gang-Setzer®“ wird das Angebot des Netzwerks Selbsthilfe und Ehrenamt erweitert und ausgebaut. Dabei ist eine kontinuierliche Begleitung der „In-Gang-Setzer®“ durch das Netzwerk wichtiger Bestandteil des Projekts. In regelmäßigen Teambesprechungen werden die Erfahrungen aus der praktischen Arbeit reflektiert und ausgewertet.

Inzwischen wird das Projekt von 22 Selbsthilfe-Kontaktstellen in 6 Bundesländern durchgeführt. Im Kreis Steinfurt gab es im Jahr 2009 sechs aktive In-Gang-Setzer®.

4.3 Steinfurter Börse

Im Jahr 2009 fand die Steinfurter Börse unter dem Motto „Wirtschaft trifft Ehrenamt“ in Kooperation mit dem Kreis Steinfurt und seinem Gesundheitsamt, der WEST und der Kreishandwerkerschaft zum zweiten Mal statt. Am 2. Oktober trafen sich ca. 20 Unternehmen und 30 gemeinnützige Organisationen in Stroemtanns Fabrik in Emsdetten. Insgesamt kamen auf dem Marktplatz 27 Matches im Wert von etwa 20.000 € zustande. Schirmherr war schon wie im ersten Jahr Landrat Thomas Kubendorff, der die Veranstaltung eröffnete. Ziel war eine Begegnung auf Augenhöhe, bei der für alle eine „Win-win-Situation“ entsteht, von der beide Seiten profitieren können. Weitere Infos zum Thema Steinfurter Börse und Ehrenamt finden Sie auf der Seite www.steinfurter-boerse.de .

5. Fortbildungen/Veranstaltungen/Aktivitäten

Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt nahm im Jahr 2009 an folgenden Veranstaltungen teil:

- **20.03.09** Stoma-Tag, Ibbenbüren
- **22.03.09** Tag des Ehrenamts, Emsdetten
- **01.09.09** Unternehmer Wirtschaftsfrühstück, Ibbenbüren

Das Netzwerk führte folgende Veranstaltungen/Fortbildungen durch:

- **29.01.09** Vergewaltigung nach K.O.-Tropfen
- **02.02.09** Gesamttreffen für Selbsthilfegruppen des Kreises Steinfurt
- **17.03.09** Infoveranstaltung mit Radio RST
- **24.06.09** Infoveranstaltung zur Steinfurter Börse für soziale Organisationen
- **25.08.09** Vorbereitungstreffen für den Tag der Selbsthilfe
- **26.08.09** Infoveranstaltung zur Steinfurter Börse für Unternehmer
- **03.09.09** In-Gang-Setzer® Schulung
- **23.09.09** Fortbildung zum Thema Schuldgefühle für ehrenamtliche der N!GS
- **26.09.09** Tag der Selbsthilfe
- **02.10.09** Steinfurter Börse

Außerdem regelmäßige Teamtreffen ca. alle 4-6 Wochen mit den In-Gang-Setzer®. Einmal pro Quartal informiert das Netzwerk PatientInnen der Psychosomatischen Klinik Laer über das Thema Selbsthilfe.

6. Vertretung in Gremien

In den nachfolgend genannten Gremien ist das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt vertreten:

- Kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Steinfurt
- Arbeitsgruppe Netzwerk Älterwerden, Emsdetten
- Arbeitsgemeinschaft der Kontakt- und Informationsstellen im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW
- Landesarbeitskreis (LAK) Selbsthilfekontaktstellen in NRW
- Arbeitskreis der Paritätischen Freiwilligenagenturen NRW
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG), Steinfurt

Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt ist Mitglied in:



DAG SHG (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V.)



Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

7. Öffentlichkeitsarbeit

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es:

- Die Bedeutung der Selbsthilfe (-gruppen) und des gesellschaftlichen Engagements im Kreis Steinfurt darzustellen
- noch mehr BürgerInnen zu motivieren, sich sozial zu engagieren und
- Politik und Verwaltung zu veranlassen, Rahmenbedingungen für die Entfaltung dieses bürgerschaftlichen Engagements zu schaffen.

Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit

Printmedien:

- Faltblätter Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt
- N!GS (Notrufinitiative)
- „In-Gang-Setzer®“ (UnterstützerInnen in der Startphase von Gruppen)
- Zeitschrift „Netzwerk informiert“
- Handzettel für Selbsthilfegruppen
- Rundbrief
- Aufnahme in verschiedenen Info-Broschüren und Homepages des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, der NAKOS und der KOSKON

Pressearbeit

- Ständige Pressemitteilungen in Tages- und Wochenzeiten im Kreis Steinfurt

Das Netzwerk im Internet - Selbsthilfe im Internet

- Unter der Adresse www.netzwerkselfhilfeundehrenamt.de werden Hinweise und Berichte über die Arbeit des Netzwerks und verschiedenster Selbsthilfegruppen und Initiativen veröffentlicht.
- Unter www.steinfurter-boerse.de gibt es Hinweise und Berichte zur Steinfurter Börse und aktuelle Infos aus dem Bereich Ehrenamt und Freiwilligenarbeit.
- Unter www.selbsthilfenetz.de ist das aktuellste Internetportal zum Thema Selbsthilfe zu finden.
- Unter www.koskon.de (KOSKON ist die Koordinationsstelle für Selbsthilfe in NRW) findet man Informationen zu Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen in ganz NRW.
- Unter www.nakos.de (NAKOS ist die nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen) findet man Datenbanken zu bundesweit tätigen Selbsthilfevereinigungen, Selbsthilfekontaktstellen, Selbsthilfegruppen zu seltenen Erkrankungen, europaweite

Adressen von Einrichtungen der Selbsthilfe und weitere internationale Adressen der Selbsthilfeunterstützung.

8. Ausblick auf 2010

- Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt bündelt Informationen über Selbsthilfe und macht damit das Engagement der Selbsthilfegruppen für interessierte BürgerInnen sowie Professionelle sichtbar bekannt.
- Es präsentiert die Selbsthilfegruppen mit praktischen Informationen im Internet und fördert den Informationsaustausch innerhalb der Selbsthilfe und entwickelt die Zusammenarbeit der Selbsthilfe in NRW.
- Es möchte auch in Zukunft Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement im Kreis Steinfurt stärken.

Im Jahr 2010 sollen u. a. dazu beitragen:

- Gesamttreffen
- Infoveranstaltungen/Fortbildungen
- „Steinfurter Börse“ – Wirtschaft trifft Ehrenamt

Als federführende Kontaktstelle wird das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt auch im nächsten Jahr die Arbeit des Selbsthilfebüros im Kreis Borken (Sitz in Ahaus) fachlich begleiten.

Darüber hinaus möchte das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt als Anreger, Vermittler, Förderer und Multiplikator auch weiterhin viele an Selbsthilfe interessierte BürgerInnen und Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitsbereich beraten und unterstützen.

Das Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt ist offen für Themen, die sich deutlich auf soziales Engagement beziehen und somit auch „Dienstleister“, der auf der Grundlage von Kontrakten seine Leistungen im Gesundheits- und Sozialbereich anbietet.

Es bringt auch weiterhin seine spezifische „Brückenfunktion“ zwischen den verschiedenen Formen des Bürgerengagements und die Verbindungen zum professionellen System ein.

Wir freuen uns darauf, wenn Sie mit uns in Kontakt treten und sich vernetzen möchten!

Ihr Team vom
Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt